

Außerordentlicher Gewerkschaftstag der EVG fortgesetzt

Politische Botschaften, emotionale Abschiede und Aufbrüche haben den ersten Tag des außerordentlichen Gewerkschaftstages der EVG geprägt. Der zweite Tag steht nun ganz im Zeichen der aktuellen Themen unserer Gewerkschaft. Zum Auftakt verabschiedeten die Delegierten das Arbeitsprogramm 2020 der EVG.



Mit einer Aktion auf der Bühne machten Kolleginnen und Kollegen auf die Wichtigkeit der Personalratswahlen 2020 aufmerksam. Rund 30.000 Beamtinnen und Beamten gibt es noch im DB Konzern. Sie wählen im kommenden Jahr die Personalräte. „Die Beamtinnen und Beamten von heute sind die Pensionär*innen von morgen und auch sie wollen wir als Mitglieder behalten“, so Martin Burkert. „Jeder Beamte hat bis zum Ausscheiden aus dem Arbeitsleben das Recht, ordentlich vertreten zu werden.“ Martin würdigte vor allem, dass die Betriebs- und Dienststellengruppen darauf geachtet haben, auch jüngere Kolleginnen und Kollegen auf die Listen zu setzen.



Torsten Westphal und Lothar Krauß

Zum Auftakt des zweiten Kongresstages wurde Lothar Krauß verabschiedet, langjähriges Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes und 2008 zeitweise Vorsitzender unserer Quellgewerkschaft TRANSNET. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand war Lothar Sprecher der Geschäftsführung

der VVG und Geschäftsführer des BFW.

„Du hast viele Aufgaben mit Ruhe und Augenmaß angepackt“, so Torsten Westphal an Lothar gerichtet. Torsten würdigte insbesondere Lothars Leistungen als zuständiges Vorstandsmitglied für die Mitbestimmung. „Du hast die Betriebsrätearbeit der EVG und der TRANSNET geprägt und Strukturen geschaffen, die zum Teil bis heute Bestand haben“, so Torsten. „Wir sind eine schlagkräftige Organisation und dazu hast Du Deinen Teil beigetragen.“